

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 21 (1948)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Bewilligung der Redaktion.

**Bericht über die XXX. Delegiertenversammlung
vom 22./23. Mai 1948 in Neuenburg**

In stattlichen Haufen rückten die Delegierten an, um in Neuenburg Rat und Tat zu pflegen, Freundschaften aufzufrischen und sich wieder für einige Stunden zu einem gemütlichen interkantonalen Beisammensein zu treffen. Dieses Milieu ist uns Schweizern wegen seiner sprachlichen, kulturellen und traditionellen Verschiedenheiten lieb und wert. Das berühmte eidgenössische Festwetter zeigte sich à la 1947, die Republik Neuenburg schickte sich an, ihre hundertjährige Zugehörigkeit zur Schweiz. Eidgenossenschaft festlich zu begehen — damit wäre der äußere Rahmen des diesjährigen Treffens mit einigen Worten angedeutet.

Delegiertenversammlungen erfordern der räumlichen Entfernungen wegen stets zwei Tage. Es bedarf daher jedesmal konzentrierter Arbeit, um das Pensum zu bewältigen, und es bleibt leider für die sehr interessanten militärischen Vorträge immer zu wenig Zeit übrig. Auch diesmal wurde die eigentliche Delegiertenversammlung auf den Sonntag verlegt und am

VORTAG

das Schießen der Sektionen, die Präsidentenkonferenz und die Beratungen der Technischen Kommission abgehalten. Im Verlaufe des späteren Nachmittags wurden die Beratungen unterbrochen, um im Hof des Schlosses Colombier zu Ehren der 1914/18 und 1939/45 verstorbenen Wehrmänner der neuenburgischen Einheiten einen Kranz niederzulegen. Das Schloß Colombier, welches vor einigen Jahren mit großen Kosten instand gestellt wurde, dient heute als Kaserne. Die jungen Leute, welche in diesen Räumen Dienst tun und mit der ersten militärischen Ausbildung Tradition am Objekt nach Belieben studieren dürfen, sind wahrlich zu beneiden.

Der Abend sah eine frohgelaunte Gesellschaft in den Räumen der „Rotonde“ im englischen Garten. Manche ließen sich verlocken, eine kurze Dislokation in die nähere und weitere Umgebung vorzunehmen, um Teil zu haben an neuenburgischer Fröhlichkeit und Gastfreundschaft.